

[Drohnenpiloten bei Ilowajsk getroffen: Foto aufgetaucht](#)

28.01.2024

Es sind Fotos des Trainingsgeländes der russischen Armee in der Nähe von Ilowajsk in der Region Donezk aufgetaucht, wo russische Bediener und Ausbilder von FPV-Drohnen des Doomsday-Bataillons von einem Raketenangriff getroffen wurden. Ein Foto der Nachwirkungen des Angriffs wurde von dem ukrainischen Journalisten Denis Kazansky in seinem Telegram-Kanal veröffentlicht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Es sind Fotos des Trainingsgeländes der russischen Armee in der Nähe von Ilowajsk in der Region Donezk aufgetaucht, wo russische Bediener und Ausbilder von FPV-Drohnen des Doomsday-Bataillons von einem Raketenangriff getroffen wurden. Ein Foto der Nachwirkungen des Angriffs wurde von dem ukrainischen Journalisten Denis Kazansky in seinem Telegram-Kanal veröffentlicht.

Ihm zufolge wurden durch den Angriff auf russische Drohnenausbilder mehr als 20 Angreifer vernichtet.

T.me/kazansky2017

„Filigrane Arbeit. Die Raketen haben genau ein einzelnes kleines Ziel auf einem kahlen Feld getroffen. Das ist es, was Präzisionswaffen ausmacht, und nicht Ihre Raketen, die in Wohnhäuser fliegen“, fügte Kazansky hinzu.

Wir werden daran erinnern, dass über Explosionen in Ilowajsk am 24. Januar gegen 15 Uhr lokale Öffentlichkeiten und Anwohner berichteten. Laut ASTRA-Quellen gibt es als Folge des Beschusses (wahrscheinlich durch das Mehrfachraketenwerfersystem HIMARS) auf dem militärischen Schießplatz in der Nähe des Dorfes Pokrovka Tote und Verwundete, ihre Zahl steht fest.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 190

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.